



Die Wahl der Qual?

Nächste Woche Sonntag dürfen wir wieder ein Kreuz machen. Die EU-Wahl wird auch als Stimmungstest für die Ampelregierung verstanden und SPD, Grünen und FDP steht eine (verdiente) Wahlschlappe ins Haus. Davon werden wohl in erster Linie rechte Kräfte profitieren, die auf Hetze und Spaltung setzen, während sie den Arbeitenden keinerlei Perspektive anzubieten haben. Auf der Linken hat sich die Wagenknecht-Partei BSW von der Linkspartei abgespalten. Was soll man wählen?

Aktuelle Umfragen sehen die Grünen und die SPD bei nicht mehr als je 15 % und die FDP bei 4 %. Das ist weniger als bei den letzten Europawahlen und ein krasser Einbruch im Vergleich zur Bundestagswahl, wo die SPD 25,7 % und die FDP 11,4 % bekamen. Dabei hatte Scholz schon damals kaum etwas versprochen. Und seither hat diese Regierung, wie die vorhergehenden, alle Krisen des Kapitalismus auf dem Rücken der Arbeitenden verwaltet.

Rechte auf dem Vormarsch?

Und um davon abzulenken, dass sie nur die Reichen reicher macht, hat sie sich daran beteiligt, die ekelhafte Debatte über Migration und EU-Grenzen am Köcheln zu halten. Die Abschottung der Festung Europa soll weiter vorangetrieben werden, Flüchtlinge in Lagern an den EU-Außengrenzen interniert und dort Asylverfahren im Schnelldurchlauf erledigt werden. Scholz nennt das eine „humane Begrenzung von irregulärer Migration“. Tatsächlich vergrößert das das Sterben an den Grenzen.

Sie haben die rechtsextremen Argumente von AfD & Co. übernommen. Statt den Aufstieg der Rechts-extremen zu bremsen, normalisieren sie im Gegenteil diese menschenverachtenden Ideen. Wo die Rechtsextremen an die Macht kommen, verschlechtern sie die Lebenssituation für alle Arbeitenden. Unter der italienischen Rechtsradikalen Meloni wurde ein Mindesteinkommen, ähnlich dem Bürgergeld in Deutschland, abgeschafft. In Österreich regierte die rechte FPÖ gemeinsam mit der bürgerlich, konservativen ÖVP von 2017 bis 2019 und führte etwa den 12-h-Tag sowie die 60-h-Woche ein.

Frieden wählen?

Der „Frieden“ ist Wahlkampfthema. Sogar die Parteien der Ampelkoalition erlauben sich schamlos für Frieden zu werben, wo sie 100 zusätzliche Milliarden für Aufrüstung locker gemacht haben – auf Kosten des Sozialstaats, wie sie offen klarstellen. Die Waffenlieferungen an Israel bedeuten Komplizenschaft der Bundesregierung mit dem Völkermord

an der palästinensischen Bevölkerung. Wie können sie es wagen, gleichzeitig von Frieden zu faseln?!

Auch die massiven Waffenlieferungen an die Regierung Selenskyj werden nicht zum Wohle der ukrainischen Bevölkerung gemacht, sondern um den eigenen Einfluss zu sichern und dem Konkurrenten Russland etwas entgegenzuhalten. Zudem verdienen sich deutsche und andere europäische Waffenkonzerne am Krieg eine goldene Nase.

Vor allem Wagenknecht und auch die AfD versprechen uns Frieden – durch einen Kuschelkurs gegenüber Putin, der die Konkurrenz zwischen den Großmächten natürlich nicht aufheben kann und zugleich ein Schlag ins Gesicht all jener ist, die unter der Diktatur von Putin leiden und diese bekämpfen – nicht zuletzt in Russland selbst.

Drücken wir aus, was wir denken!

Oft wird behauptet, man dürfe keine Kleinstparteien wählen, um keine Stimme zu „verschenken“. Doch die „großen“ Parteien setzen sowieso ihre Politik fort, daran werden die Wahlen nichts ändern. Deshalb können wir unsere Stimme am besten einsetzen, indem wir sie Kräften geben, die deutlich eine Alternative zu dem kapitalistischen Elend fordern.

Die neue Partei Mera25 spricht im Wahlkampf von israelischer Apartheid und Genozid und prangert die deutsche Mitschuld an. Das ist richtig. Doch wie ändern wir die Situation? Wenn es in ihrem Programm darum geht, „einen alternativen Weg einzuschlagen“ werden weder Demos noch Streiks oder Besetzungen erwähnt. Genauso wie die Linkspartei schlägt uns Mera25 nur vor zu wählen, um die Welt zu ändern. Seit Beginn der bürgerlichen Demokratie haben Parteien solche Wahlillusionen verbreitet, in Zeiten der Krise werden diese zur Gefahr. Denn die Welt werden wir nicht über Wahlen, sondern nur durch reale soziale Bewegungen und Kämpfe ändern, Mobilisierungen, Streiks und Demonstrationen. Doch immerhin gibt es mehrere kleine Parteien auf dem Wahlzettel, die offen einen Sturz des Kapitalismus fordern ...

Von Kolleg_innen für Kolleg_innen...

Immer dasselbe Geseilere

Seiler hat der Zeitschrift *Capital* erzählt, dass die 35-Stunden keine Probleme bringen werden, es werde keinen „Engpass“ bei den Lokführern geben. Und ganz entspannt prophezeit er, dass künftig so viele Leute eine Verlängerung der Arbeitszeit wählen werden, wie eine Verkürzung. Und noch entspannter: Seiler sieht in der Vereinbarung mit der GDL „ein Modell für die Zukunft“, das er auch in anderen Bereichen stärken wolle.

Ähhh, vor nicht so langer Zeit während der Tarifrunde drohte die Zerstörung der Bahn, wenn man auch nur an die 35 h dachte. Und nun, keine 5 Minuten später, ist alles ganz leicht? Das klingt bei Seiler, als hätte er sogar selbst die Idee gehabt. Was sagt uns das? Wir hätten mehr fordern sollen...

Ein Fußballträumchen?

Das Finale und fünf weitere Spiele der Fußball EM werden in Berlin stattfinden.

Wir sind gespannt, was passieren wird. Zusätzliche Züge? Reserven? Personal auf den Bahnsteigen?

Paris: Bahner:innen lassen Muskeln spielen

Ab Ende Juli finden in Paris die Olympischen Spiele statt. Auch für die Bahner:innen bringt das mehr Arbeit. Die SNCF versucht mit nem kleinen Bonus, wenn man während der Olympischen Spiele arbeitet, das versüßen. Aber die Polizisten haben nur einmal gedroht und schon wurde denen eine dicke Prämie von 1.900 Euro zugesagt und eine generelle Lohnerhöhung. Das hat die Leute sauer gemacht. Gleich nach Pfingsten haben mehrere Gewerkschaften zum Streik aufgerufen und der hat gut funktioniert. Diese Woche lief auch eine coole Demo. Alle verstehen, das ist eine Drohung: Wenn nix gezahlt wird, dann „ohne uns kein Olympia“?

DB Schenker und die Geier auf Schnäppchentour

Der DB Vorstand verhandelt noch mit vier „Bietern“. 15 Milliarden Euro sollen sie bereit sein, für Schenker zu zahlen. Das scheint sich zu lohnen. „Dank“ des DB Vorstands ist der Laden auf super profitabel getrimmt. Für die Schenker-Kolleg:innen sind das keine guten Nachrichten. Die haben bisher schon geschuftet für die 1,8 Milliarden Gewinn in 2022. Und der neue Investor erwartet, dass sie weiter schufteten, damit er die Kohle wieder reinkriegt.

Der DB Vorstand behauptet seinerseits, dass man sich nun auf das Kerngeschäft der Bahn beschränken wolle. Glauben wir voll.

Die S-Bahn wird 100 Jahre alt...

... wo bleibt das große Feiern? Hat niemand dran gedacht was vorzubereiten, weil eigentlich vorher die Ausschreibung dem Laden sein Leben hätte beenden sollen?

Alles wird besser. Aber gut?

Bei der Aufsicht Gesundbrunnen gab es einen Wasserschaden. Das betraf das Abwasser. Die Reparatur war wirklich schnell gemacht. Nur, der Vorraum stinkt weiterhin. Nach ner Stunde riecht man das vielleicht nicht mehr?

Das wichtigste am Arbeiten sind die Pausen

Der Pausenraum Nordbahnhof ist nun auch endlich vorzeigbar. Die Idee mit dem Kicker war jedenfalls eine Idee. Da ist aber noch Luft nach oben: auf der Liste der abartigen Pausenräume ist Buch ganz vorne, dicht gefolgt von Grünau. Treptower Park hatte sich eigentlich auf einen guten Platz vorgearbeitet, aber seit 4 Monaten ist die Klimaanlage kaputt. Und da wir wissen, dass die Hitze immer total überraschend kommt, könnte das ein paar Plätze kosten.

Höhere Rente? Da gibt's doch was bei den Reichen

Die Bundesregierung hat ein neues Rentenpaket verabschiedet. Applaus, Applaus, dass das Rentenniveau nach 45 Jahren arbeiten bei 48% bleiben soll. Und der Staat will dafür sogar am Aktienmarkt investieren. Tolle Idee. „Generationengerecht“ soll das sein. Auch noch die Jungen gegen Oma und Opa aufhetzen? Das ist erbärmlicher Wahlkampf.

Es ist die Menschlichkeit, die bombardiert wird

Seit fast 8 Monaten werden die Palästinenser:innen in Gaza bombardiert und beschossen. Die Bilder, die es in die Nachrichten schaffen, zeigen nicht das ganze Ausmaß der Barberei der israelischen Armee. Alle Regeln sind ausgesetzt. Das ist reine Rache an der palästinensischen Bevölkerung. Wie ein Videospiel, nur mit echten Menschen.

Bis heute bringen es Scholz und Baerbock nicht mal über die Lippen, das Grauen hart zu verurteilen und einen sofortigen permanenten Waffenstillstand zu fordern. Sie reden von „Fehlern“ und man müsse das „untersuchen“. Sie sind Komplizen. Das ist deren neue „Normalität“. Das ist das reale Bild der „Zeitenwende“. Wer noch Menschlichkeit hat, kann sich nicht daran gewöhnen, wie Bevölkerungen leiden, weder in Palästina noch irgendwo sonst!

Mietendemo am 1. Juni, diskutieren am 6. Juni

Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn! Demo am Samstag, 1. Juni um 14 Uhr, Potsdamer Platz.

Veranstaltung: EU-Politik mal anders?

Wahlversprechen gibt es keine, aber Ideen haben wir viele. Eine Diskussionveranstaltung mit Mitgliedern der französischen linken Partei „NPA Révolutionnaires“ am Donnerstag, 6. Juni, 19:00 Uhr, Mehringhof/Blauer Salon (Gneisenaustr. 2A und online). Auf deutsch und mit Übersetzung.

Wenn dir das Flugblatt gefällt, dann gib es doch an Kolleginnen und Kollegen weiter und schreib an:

flugblatt_bahn@gmx.de || www.zugfunke.sozialismus.click



|| Facebook: [Der Zugfunke](https://www.facebook.com/derzugfunke)

V.i.S.d.P.: Florian Sund, Schmarjestr. 17 14169 Berlin